

PLAN INTERNATIONAL SCHWEIZ

# JAHRES BERICHT

# 2023

JULI 2022 – JUNI 2023



«Es ist Zeit, mit

und nicht nur über

junge Frauen in

der Politik zu reden.»

#### BETTINA BRUNNER (22)

während dem #GirlsTakeover  
am Weltmädchentag (Seite 22)



Plan International Schweiz kompensiert  
ihren CO<sub>2</sub>-Fussabdruck in Zusammen-  
arbeit mit carbon-connect.



Plan International Schweiz  
Badenerstrasse 580, CH-8048 Zürich  
Telefon +41 (0)44 288 90 50  
E-Mail info@plan.ch  
Spendenkonto: PC 85-496212-5  
IBAN CH43 0900 0000 8549 6212 5

WWW.PLAN.CH

#### IMPRESSUM

Jahresbericht 2023 Herausgeberin: Plan International Schweiz  
Produktion/Texte: Sanna You, Isabella Gómez, Anna Alder, Bettina Brunner  
Fotos: Plan International / Plan International Schweiz  
Gestaltung: Daniel Rütthemann

Gedruckt in der Schweiz

## LIEBE LESER:INNEN

Stellen Sie sich Folgendes vor: eine Welt, in der alle Kinder, egal in welcher Region sie aufwachsen, Zugang zu Bildung erhalten; eine Gesellschaft, die Mädchen und junge Frauen als gleichwertig ansieht und respektiert in allen Lebensbereichen, und in der sie sich frei entfalten können, ohne Angst vor Gewalt oder sexuellen Übergriffen; eine Welt, die auf die Auswirkungen des Klimawandels vorbereitet ist. Das klingt nicht nur nach einer schönen Vision, sondern ist unser Auftrag. Genau dafür steht Plan International und genau das treibt uns an in unserer Arbeit.

Im vergangenen Finanzjahr konnten wir wieder über 82 Prozent der Spendeneinnahmen direkt in die Umsetzung unserer Projekte investieren. Dies ermöglichte uns, fünf Projekte erfolgreich abzuschliessen sowie fünf neue Projekte zu lancieren, davon eines auch in der Schweiz. Das Pilotprojekt «Swiss Champions of Change» (Seite 12) wurde mit Lernenden von H&M und IKEA durchgeführt und befähigt junge Frauen und Männer, sich in ihren Unternehmen für die Gleichstellung der Geschlechter, die Vielfalt und die Beteiligung von Lernenden einzusetzen. «Ich fänds mega schön, wenn alle Jugendlichen in einer Lehre einen Zugang zu diesem Kurs hätten», so das erfreuliche Fazit eines Projekt-Teilnehmers.

Wir sind uns den Herausforderungen sehr bewusst, die eine zunehmend komplexere Welt mit sich bringt. Umso wichtiger ist es, unser Ziel nicht aus den Augen zu verlieren und Erfolgsmomente festzuhalten. Denn sie sind es, die uns täglich motivieren, weiterzumachen, zum Schutz, zur Förderung und Stärkung, insbesondere von Mädchen und jungen Frauen. Erfahren Sie mehr über unsere Programmarbeit und lesen Sie unsere Erfolgsgeschichten auf den folgenden Seiten.

Zu guter Letzt noch ein Update in eigener Sache: Seit letztem Frühling teilt sich Plan International Schweiz die Direktion in einer Dreier-Konstellation. Mit unserem Erfahrungsschatz aus verschiedenen Bereichen und einem hochqualifizierten Team blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft und sind stolz und dankbar, Sie an unserer Seite zu haben.

Herzliche Grüsse,



ELIZABETH  
KIEWISCH

HILLECHIEN  
VAN DER KLAUW

JOCHEN  
STARK

Co-Direktor:innen, Plan International Schweiz

# MÄDCHEN SCHÜTZEN, STÄRKEN, FÖRDERN – WELTWEIT



## PLAN INTERNATIONAL SCHWEIZ

Plan International Schweiz ist eine unabhängige Non-Profit-Organisation und Teil des globalen Verbunds von Plan International. Seit ihrer Gründung 2006 setzt sich Plan International Schweiz für die Gleichstellung der Geschlechter und Kinderrechte in verschiedenen Teilen der Welt ein. Mit ihren Programmen schafft Plan International Schweiz die Voraussetzungen dafür, dass heranwachsende Mädchen und junge Erwachsene gebildet, sicher und wirtschaftlich gestärkt sind.



## TRANSPARENT UND GEPRÜFT

Plan International ist Mitglied von Accountable Now, einer bereichsübergreifenden Plattform für international tätige zivilgesellschaftliche Organisationen. Gemeinsam verpflichten wir uns, transparent zu sein, reaktionsfähig für Stakeholder zu arbeiten und eine möglichst grosse Wirkung zu erzielen. Wir haben die zwölf Rechenschaftspflichten der globalen Standards für zivilgesellschaftliche Organisationen unterschrieben, respektieren die Menschenrechte und arbeiten ethisch, professionell und unabhängig.



FÜR KINDERRECHTE  
UND MEHR  
GLEICHBERECHTIGUNG  
FÜR MÄDCHEN  
ENGAGIERT SEIT

**87**  
JAHREN

AKTIV IN  
**83**  
LÄNDERN

WELTWEIT ÜBER  
**41.5 MIO.**  
ERREICHTE KINDER

## WAS PLAN INTERNATIONAL IM FINANZJAHR 2023 ERREICHT HAT

INTEGRATIVE UND HOCHWERTIGE  
BILDUNG FÜR ÜBER  
**10.4 MIO.**  
MÄDCHEN, JUNGEN,  
JUNGE ERWACHSENE

VERBESSERTE SEXUELLE UND  
REPRODUKTIVE GESUNDHEIT FÜR  
**4.3 MIO.**  
MÄDCHEN

BESSERER  
BILDUNGS-  
ZUGANG  
FÜR MEHR  
ALS  
**4.3 MIO.**  
MÄDCHEN

BESSERER START  
INS LEBEN FÜR ÜBER  
**7.1 MIO.**  
MÄDCHEN

Zahlen: Plan International Global Hub, Finanzjahr 2022/2023

■ Länder, in denen Plan International arbeitet

■ Projektländer Plan International Schweiz

- Ägypten
- Brasilien
- Burkina Faso
- El Salvador
- Kambodscha
- Laos
- Libanon
- Mali
- Nepal
- Nicaragua
- Philippinen
- Tansania
- Vietnam

● Internationale Koordinierungsstelle, Woking, Vereinigtes Königreich

● Regionalbüros

- Bangkok, Thailand
- Dakar, Senegal
- Nairobi, Kenia
- Panama City, Panama

● Advocacy-Büros

- Addis Abeba, Äthiopien
- Brüssel, Belgien
- Genf, Schweiz
- New York, USA

# UNSERE PROGRAMMARBEIT 2023

Die Programmarbeit von Plan International Schweiz fördert insbesondere Mädchen und junge Frauen in den Bereichen Bildung, Resilienz, Schutz vor schädlichen Praktiken und wirtschaftliches Empowerment. Fünf neue Projekte wurden im vergangenen Finanzjahr lanciert, bei denen ein besonderer Fokus auf der wirtschaftlichen Stärkung und der Bildung liegt.

## AFRIKA

ABGESCHLOSSENE PROJEKTE

NEUE PROJEKTE

### ÄGYPTEN

#### MEIN PROJEKT, MEINE ZUKUNFT

WIRTSCHAFTLICHES EMPOWERMENT

##### Worum geht es?

Die volle und gleichberechtigte Teilhabe von Frauen an der Gesellschaft ist eng mit dem Erreichen eines höheren Entwicklungsniveaus, der Nachhaltigkeit und des sozialen Wohlstands verbunden. In Ägypten ist dieses Ziel jedoch oft schwer zu erreichen, und zwar umso mehr, je weiter man sich vom wirtschaftlichen und sozialen Epizentrum des Landes entfernt. In Oberägypten wird die Zukunft vieler junger Frauen von patriarchalischen Geschlechterrollen bestimmt, die sie daran hindern, sich voll zu entfalten, ihre berufliche Zukunft zu wählen und am öffentlichen Leben teilzunehmen. In dieser Region ist die Familie oft das erste Hindernis für Frauen auf dem Weg in eine selbstbestimmte Zukunft.

Junge Unternehmerinnen werden beraten, wie sie ihr eigenes Geschäft aufbauen können.



Das Projekt konzentriert sich auf den Aufbau von Kompetenzen und die Entwicklung von unternehmerischen Fähigkeiten bei jungen Frauen, damit sie einkommensschaffende Projekte durchführen und erfolgreich leiten können. Zudem werden auch die Kommunikations-, Verhandlungs- und Führungsfähigkeiten der Frauen gestärkt.

**Projektlaufzeit** Februar 2022 – Januar 2024

**Wer profitiert vom Projekt?**  
500 junge Ägypter:innen aus verschiedenen Gemeinden in Oberägypten

**Erfolge**

- ✓ Insgesamt wurden 413 junge Frauen ausgewählt, um an den Projektaktivitäten teilzunehmen.
- ✓ Da das Projekt umweltfreundliche Praktiken fördert, nahmen 399 junge Frauen und ihre Eltern an Sensibilisierungsveranstaltungen für Unternehmer:innen teil.
- ✓ Darüber hinaus wurde in der lokalen Community Development Association (CDA) ein Kompetenz- und Karrierezentrum eingerichtet.
- ✓ Ausserdem wurden Sensibilisierungsveranstaltungen und Dialoge in der Gemeinde für junge Frauen und ihre Eltern und Führungskräfte organisiert, um die Position junger Frauen in ihren Gemeinden zu stärken und die Probleme der Diskriminierung und Gewalt gegen Frauen in der Arbeitswelt anzugehen.

### GENDER-TRANSFORMATIVE PROGRAMMARBEIT – FÜR EINE NACHHALTIGE WIRKUNG

Ein gender-transformativer Ansatz zielt darauf ab, die Ursachen der Geschlechterungleichheit zu bekämpfen und ungleiche Machtverhältnisse langfristig umzugestalten. Die ganzheitliche Förderung der Gleichberechtigung der Geschlechter steht im Mittelpunkt einer Intervention, beispielsweise durch die Ermächtigung von Mädchen und Frauen und den Einbezug von Jungen und Männern, Gemeinschaften sowie Stakeholdern. Unser Ziel ist, dass alle unsere Programme gender-transformativ sind und über ein Geschlechterbewusstsein hinausgehen.



Projekt-Teilnehmerinnen in Aswan bei einer Informationsveranstaltung.

### ÄGYPTEN

#### TOWARDS AN EMPOWERING FUTURE

YEE

##### Worum geht es?

Das Gesamtziel des Projekts besteht darin, dass junge Frauen und Männer ihre wirtschaftliche Eigenständigkeit verbessern und in die Lage versetzt werden, in einem zunehmend schützenden und fördernden Umfeld die Geschlechterungleichheit zu bekämpfen. Dies soll durch Schulungsmassnahmen im Bereich des Unternehmertums erreicht werden. Dies umfasst Schulungen zu Finanzwissen und Lebenskompetenzen, um jungen Unternehmer:innen die notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse für die Gründung und Führung ihres Unternehmens zu vermitteln. Besonders vielversprechende Geschäftsideen werden durch einen Zuschuss zur Ankerbelung des Geschäftsbetriebs unterstützt. Andere Jugendliche profitieren von gezielten Berufsausbildungen, die auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten sind.

Im Rahmen des Projekts werden Themen rund um die Gleichstellung mit Hilfe der Plan-Methode «Champions of Change» behandelt. Die Methode ist kreativ, partizipativ, ansprechend und modern in ihrem Ansatz. Das Programm richtet sich sowohl an Mädchen als auch an Jungen mit dem Ziel, die Fähigkeiten von Jugendlichen als Peer Educators für die Gleichstellung der Geschlechter und die Rechte von Mädchen zu entwickeln.

**Projektlaufzeit** Juli 2022 – Juli 2027

**Wer profitiert vom Projekt?**  
1200 Familien und etwa 2400 Einzelpersonen

**Erfolge**

In der Anfangsphase des Projekts wurden die Grundlagen der Unternehmerschulung und der Abschluss der Schulung mit den ersten Gruppen von Jugendlichen erfolgreich durchgeführt. Darüber hinaus wurde ein Netzwerk von Partnerorganisationen und staatlichen Stellen aufgebaut, um die Nachhaltigkeit des Projekts zu gewährleisten.

### ÄGYPTEN

#### FUTURE LEADERS

YEE SCHUTZMASSNAHMEN

##### Worum geht es?

Dieses Projekt zielt darauf ab, die Führungsqualitäten und den sozialen Zusammenhalt von syrischen Geflüchteten und ägyptischen Aufnahmegemeinschaften zu verbessern. Junge Frauen und Männer entwickeln ihre Führungsqualitäten, um die Gleichstellung von Frauen und Mädchen zu fördern und geschlechterdiskriminierende soziale Normen zu bekämpfen. Sie unterstützen ihre Altersgenossen dabei, sich für diese Themen zu engagieren. Dies wiederum wird zu einer verstärkten Interaktion zwischen Syrer:innen und Ägypter:innen führen, die sie nutzen können, um Probleme anzugehen, mit denen sie beide in ihren Gemeinschaften konfrontiert sind.

Ein weiteres Ziel des Projekts besteht darin, dass Kinder und Jugendliche mit Unterstützung ihrer Eltern Schutzmassnahmen ergreifen, Zugang zu Informationen und Diensten zur Prävention und Reaktion haben und gewaltfreies Verhalten unterstützen und fördern.

**Projektlaufzeit** Mai 2022 – Dezember 2023

**Wer profitiert vom Projekt?**  
550 jungen Frauen und Männer, davon 30 % voraussichtlich gefährdete Ägypter:innen, 70 % syrische Schutzsuchende; 300 Jugendliche zwischen 18 und 24 Jahren, von denen mindestens 50 % Frauen sind; 250 Eltern und Erwachsene (mindestens 50 % Frauen)

**Erfolge**

- ✓ 300 Jungen und Mädchen haben die Module und Aktivitäten der Jugendakademie erfolgreich abgeschlossen.
- ✓ 5 Initiativen wurden unter der Leitung von Jugendlichen durchgeführt.

« Vor dem Training war ich immer sehr schüchtern und wollte nicht in Gruppen sprechen. Durch das Training habe ich das Selbstvertrauen gewonnen, meine Meinung zu äussern. — JUGENDLICHER PROJEKT-TEILNEHMER

## BURKINA FASO / MALI

### KREDIT- UND WISSENSAUFBAU

BILDUNG WIRTSCHAFTLICHES EMPOWERMENT

#### Worum geht es?

«Building Credit, Building Knowledge» hat seine Projektaktivitäten im September 2022 abgeschlossen. In Burkina Faso wurden 40 «Village Savings and Loan Associations (VSLA)»-Gruppen und in Mali 12 VSLA-Gruppen gebildet. Diese Gruppen wurden im Hinblick auf einkommensschaffende Massnahmen geschult und mit Materialien oder Startkapital ausgestattet, um ihre Aktivitäten zu beginnen. Die Gruppenmitglieder nannten Solidarität, grössere finanzielle Unabhängigkeit und die Möglichkeit, zu den Haushaltsausgaben beizutragen, als wichtigste Vorteile. Besonders wichtig ist, dass die Gruppen erhebliche Ersparnisse anhäufen konnten. Alle Gruppen sind weiterhin aktiv, obwohl die Unsicherheit in beiden Ländern eine Herausforderung bleibt. Die lokale Unterstützung der Aktivitäten durch die Akteure der Gemeinschaft lässt auf ein hohes Mass an Nachhaltigkeit schliessen, ebenso wie der bisherige finanzielle Erfolg der Gruppen.

**Projektlaufzeit** Oktober 2021 – September 2022

#### Wer profitiert vom Projekt?

Burkina Faso: **1290 Personen**; Mali: **300 Personen**

#### Erfolge

In beiden Ländern ermöglichten die VSLA-Gruppen den Mitgliedern, ihre Ersparnisse zu erhöhen und beträchtliche, gemeinsame Ressourcen aufzubauen. Diese Ersparnisse tragen wesentlich dazu bei, die Eltern bei der Deckung der Schulkosten zu unterstützen und finanziell unabhängiger zu werden.



Mitglieder der **Youth Savings Group**.

**Club für Mütter und Väter**, um sich auszutauschen und zu informieren.

« Seit der Gründung der VSLA spare ich jede Woche 2000 FCFA (ca. CHF 2.90). Dadurch konnte ich einen Kredit aufnehmen, um meinen Kindern Schulmaterial, Kleider und andere Materialien zu kaufen. »

— SALMAN, MUTTER VON SECHS KINDERN IN MALI



## TANSANIA

### MÄDCHEN VOR SCHÄDLICHEN PRAKTIKEN SCHÜTZEN

SCHUTZ VON SCHÄDLICHEN PRAKTIKEN FGM/C

#### Worum geht es?

Dieses Projekt soll dazu beitragen, schädliche Praktiken zu verhindern, die zu Kinder-, Früh- und Zwangsverheiratung und weiblicher Genitalverstümmelung (FGM) in der Region Mara in Tansania führen:

- Stärkung der Widerstandsfähigkeit heranwachsender Mädchen, insbesondere jener Mädchen, die potenziell von Kinderheirat, Genitalverstümmelung und anderen Formen des Missbrauchs bedroht sind
- Erschaffung eines günstigen Umfeldes für die Förderung der Rechte von Mädchen und der Gleichstellung der Geschlechter, da beide mit der Beseitigung der oben genannten Risiken zusammenhängen
- Um die Ergebnisse zu erreichen, zielt das Projekt auf Mädchen und Jungen auf individueller Ebene ab, geht aber auch die Herausforderungen auf familiärer Ebene an, indem es sich an Eltern wendet und Gemeinden und Pflichtenträger mobilisiert, um Mädchen dabei zu unterstützen, sich gegen Kinderheirat und Genitalverstümmelung zu wehren.



**Projektlaufzeit** April 2021 – März 2024

#### Wer profitiert vom Projekt?

**1080 Mädchen und Jungen** in Schulen, die an Diskussionen über Kinderrechte und Prävention von FGM/C teilnehmen; **240 Gemeindemitglieder** nehmen an Dialogen und Diskussionen über FGM/C teil; **80 einflussreiche Führungspersonlichkeiten** ergreifen Massnahmen gegen FGM/C; **40 Jungen und Männer**, die aktiv an Mediensendungen/Dialogen zur Aufklärung über FGM/C teilnehmen

#### Erfolge

- ✓ 192 Diskussionsrunden in Schulclubs der Primar- und Sekundarstufe wurden durchgeführt.
- ✓ 1080 Clubmitglieder, davon 720 Mädchen aus 12 Mädchenclubs und 360 Jungen aus 12 Jungenclubs, nahmen an Debatten mit verschiedenen Anträgen/Themen teil, die FGM und frühe Zwangsheirat in Frage stellen.
- ✓ 64 Peer Educators wurden zum Thema sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte (SRHR) geschult und erhielten ein Toolkit für SRHR und Lebenskompetenzen als Referenz.
- ✓ 889 Mädchen und Jungen wurden während Gemeindeveranstaltungen erreicht, in denen Themen wie Pubertät, frühe Schwangerschaft, geschlechtsspezifische Gewalt, Menstruationshygiene, Genitalverstümmelung, frühe Heirat, sexualisierte Gewalt und gute Meldewege behandelt wurden.
- ✓ 24 Lehrer:innen (12 Frauen und 12 Männer) aus Grund- und weiterführenden Schulen wurden mit Wissen über Lebenskompetenzen ausgestattet.
- ✓ 212 Gemeindemitglieder (90 Frauen, 122 Männer) wurden durch Gemeindedialoge erreicht, die sich auf die Bewusstseinsbildung und die Verhinderung schädlicher Praktiken, insbesondere FGM ausrichten, da sich die Gemeinde der «FGM-Saison» am Ende dieses Jahres nähert.
- ✓ 20 Elterngruppen (10 Mütter- und 10 Vätergruppen) diskutierten über geschlechtsspezifische Gewalt, die Rolle des Vaters als Familienoberhaupt, die Auswirkungen von Kinderheirat, FGM-Prävention, die Unterstützung von Mädchen und Gewalt gegen Kinder und Frauen.
- ✓ 20 Männer und 33 Jungen haben unter Gleichaltrigen über das Gemeinschaftsradio (SACHITA-Radio) Gespräche, Dialoge und Treffen zur Gleichstellung der Geschlechter, zur Rolle von Männern und Jungen bei der Verhütung von Gewalt gegen Kinder und zu schädlichen Praktiken durchgeführt.
- ✓ 13 eingerichtete Kinderschutzausschüsse sind aktiv und beteiligen sich an der Aufdeckung, Prävention und Reaktion auf Fälle von Gewalt gegen Kinder in ihren Gemeinden.
- ✓ 144 religiöse Führer (107 Männer und 37 Frauen) wurden durch interreligiöse Treffen in allen 10 Dörfern erreicht.

## ASIEN

## KAMBODSCHA

### EINE AUSBILDUNG FÜRS LEBEN ★

BILDUNG WASH

#### Worum geht es?

Bau eines neuen Schulgebäudes der Sekundarstufe I in Sekong und in Kaing Cham, ausgestattet mit Bildungs-, Wasser-, Sanitär- und Hygieneeinrichtungen, einschliesslich Einrichtungen für die Menstruationshygiene.

**Projektlaufzeit** Januar – Dezember 2023

#### Wer profitiert vom Projekt?

**192 Mädchen; 141 Jungen;**  
**10 Lehrkräfte** (5 weiblich, 5 männlich)

#### Erfolge

- ✓ Der Bau der Schule wirkt sich auf die Qualität der Bildung aus und Kinder haben nicht mehr einen Schulweg von 5 bis 10 km.
- ✓ Bereitstellung von Schulmöbeln, Lehrerpulten und -stühlen, Schülertischen und -stühlen sowie Whiteboards für die Sekundarstufe I in Sekong und in Kaing Cham.
- ✓ Zwei Schulbauausschüsse wurden gebildet und in der grundlegenden Überwachung von Schulbauten, technischen Spezifikationen und Berichterstattung geschult.
- ✓ Bau und Ausstattung einer Standard-Schullatrine mit drei Blöcken (1 für Mädchen mit integriertem MHM, 1 für Jungen und 1 für Kinder/Menschen mit Behinderungen), einer Gruppen-Handwaschstation, eines Schulwasserpumpensystems und von Wasserspeichern in der Schule in Sekong.

Ein **Schulclub** in Magoto.





Einblick in eine Schule.

**LAOS**

**READY, SET, SCHULE!**

FRÜHKINDLICHE ENTWICKLUNG WASH

**Worum geht es?**

Dieses Projekt zielt darauf ab, die Bildungschancen von Kindern unter 5 Jahren in der Provinz Bokeo, Laos, zu verbessern. Die Kinder, denen dieses Projekt zugutekommt, stammen hauptsächlich aus ländlichen Gebieten und ethnischen Minderheiten, die aufgrund ihrer geografischen Isolation von öffentlichen frühkindlichen Bildungs- und Betreuungsangeboten ausgeschlossen sind. Durch die Teilnahme an Sommervorschulprogrammen (SPP) werden diese Kinder auf den Übergang zur Grundschule vorbereitet und ihre Chancengleichheit im Bildungssystem gestärkt.

**Projektlaufzeit** April 2022 – März 2025

**Wer profitiert vom Projekt?**

**Insgesamt 2438 Begünstigte**, darunter 1339 Mädchen; 600 Sommervorschulkinder, 40 SPP-Klassenlehrpersonen und -assistent:innen, 750 Eltern, 48 nationale, provinzielle und bezirkliche Bildungsmitarbeitende und 1000 Grundschulkinder von den WASH-Aktivitäten

**Erfolge**

- Im Oktober 2022 fand eine Einführungsveranstaltung für die wichtigsten Plan-Mitarbeiter:innen statt. Das Treffen umfasste alle wichtigen Elemente des Projekts wie Programmübersicht, Aktivitäten- und Budgetplan, Berichterstattung, Überwachung und Bewertung.
- Trainingskurse für die Projektmitarbeiter:innen für die 10-wöchige Sommervorschule (SPP) wurden durchgeführt, um ihnen die detaillierten Schritte zu erläutern. Neben den technischen Kenntnissen, die von den Ausbilder:innen des Ministeriums für Bildung und Sport vermittelt wurden, lernten die Teilnehmer:innen auch die Herausforderungen kennen, wurden mit Unterrichtsmitteln bekannt gemacht und erfuhren, wie ein kinderfreundliches Umfeld für die Durchführung der SPP geschaffen werden kann.

**NEPAL**

**GLEICHBERECHTIGTE UND INTEGRATIVE BILDUNG**

INKLUSIVE BILDUNG

**Worum geht es?**

Das Hauptziel dieses Projekts besteht darin, jungen Schüler:innen eine grundlegende Bildung mit Schwerpunkt auf Lesen, Schreiben und Rechnen zu vermitteln, wobei Mädchen und Kinder mit Behinderungen besonders berücksichtigt werden. Ziel ist es, ihre Lernfähigkeiten in den Bereichen Lesen und Mathematik zu verbessern und so die durch Schulschließungen entstandenen Bildungslücken aufzuholen.

Ein Lese-Event in der Schule.



Darüber hinaus zielt das Projekt darauf ab, grundlegende Fähigkeiten im MINT Bereich zu fördern, den Lehrplan zu erweitern und ihn relevanter zu machen. Das Projekt wird sich auch auf die Unterstützung von Schüler:innen konzentrieren, die die Schule abgebrochen haben, und ihnen bei der Wiederaufnahme ihrer Ausbildung helfen. Darüber hinaus soll in der Gemeinschaft das Bewusstsein für die Bedeutung einer kontinuierlichen Bildung für Mädchen, Minderheiten und Kinder mit Behinderungen geschärft werden.

**Projektlaufzeit** Juli 2021 – Juli 2024

**Wer profitiert vom Projekt?**

**Insgesamt 3405 Schulen**; 210 Lehrer:innen (durch Förderung eines integrativen Lernumfelds in der Schule); 1866 Eltern; 38 ausserschulische Kinder/jugendliche Mädchen wurden in ihre altersgemässe Klasse eingeschult

MHM- und WASH-Training für Lehrpersonen.



**Erfolge**

- In allen 24 Projektschulen (frühkindlichen Entwicklung bis zur dritten Klasse) wurde die modellhafte Unterstützung von Klassenräumen erfolgreich umgesetzt (Bereitstellung von grundlegenden Lernmaterialien, Einrichtung von gut ausgestatteten Klassenzimmern, günstige Sitzordnung und Ausschmückung der Wände mit pädagogischen Inhalten). Dies führte zu einer erhöhten Schulanwesenheit der Schüler:innen.
- 318 lernschwache Schüler:innen (143 Mädchen und 175 Jungen) profitierten von der Förderung im Förderunterricht.
- 36 Lehrer:innen (14 männlich, 22 weiblich) wurden in integrativer Pädagogik und Management geschult.
- Menstruationsfreundliche-Toiletten wurden in zwei Schulen eingerichtet, die 331 heranwachsende Mädchen versorgen. Die Bereitstellung dieser lebenswichtigen Unterstützung hat zu einem verbesserten Schulbesuch insbesondere bei Mädchen geführt.

- 659 Eltern, Schulverwaltungs-ausschuss, Eltern-Lehrer-Vereinigungen und Lehrer:innen (410 weiblich, 249 männlich), wurden für die geschlechtsspezifische Betreuung sensibilisiert.
- 739 Schüler:innen, Lehrer:innen und Schulverwaltungs-Mitglieder (427 weiblich, 312 männlich) nahmen aktiv an einer Orientierungsveranstaltung zur Schaffung eines jugendfreundlichen Lernumfelds an Schulen teil.
- Das Projekt hat nicht nur Klassenzimmer umgestaltet, sondern auch zu systemischen Veränderungen und langfristigen Investitionen in die Bildung angeregt: Durch dieses Projekt hat die lokale Regierung die Bedeutung von Bildung anerkannt und sich bereit erklärt im folgenden Haushaltsjahr (Juli 2023 – Juni 2024) Haushaltsmittel für die Unterstützung von Modellklassen und Förderunterricht bereitzustellen.

**VIETNAM**

**FIT FOR THE FUTURE**

WIRTSCHAFTLICHES EMPOWERMENT BERUFLICHE BILDUNG  
GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER

**Worum geht es?**

Dieses Projekt verbessert die Beschäftigungsfähigkeit benachteiligter Jugendlicher, insbesondere junger Frauen im Alter von 18–24 Jahren, im IT-Sektor und sorgt für mehr wirtschaftliche Sicherheit für die Projektbegünstigten und ihre Familien. Die technische IT-Ausbildung wird durch Englischkurse und Training sozialer Kompetenzen ergänzt und befähigt junge Frauen, sich im männerdominierten IT-Sektor zu engagieren.

Zu diesem Zweck verfolgt das Projekt einen ganzheitlichen Bildungsansatz, indem es die technische Ausbildung im IT-Bereich (Grafikdesign, 3D-Modellierung und Webcodierung) mit Englisch und der Vermittlung von Lebenskompetenzen (z. B. Werte, Teambuilding, Kommunikation, reproduktive Gesundheit) sowie mit Schulungen zur Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt (Vorbereitung auf den Lebenslauf, Vorstellungsgespräche, Arbeitserwartungen) kombiniert.



**REACH** ist ein langjähriger zuverlässiger Partner von Plan International und mit seinem ganzheitlichen Ausbildungsansatz erfolgreich: 80 % der Absolvent:innen finden eine feste Anstellung, wobei ihre Durchschnittsgehälter deutlich über denen ihrer Vergleichsgruppe liegen.

**Projektlaufzeit** September 2018 – September 2022

**Wer profitiert vom Projekt?**

**630 800 benachteiligte Jugendliche** (50 % Frauen); Partnerorganisation REACH und seine **40 ständigen Mitarbeiter:innen**; FPT Polytech College und seine **40 IT-Ausbilder:innen**; **500 Unternehmen** im IT-Sektor (100 bestehende Netzwerkpartner von REACH und 400 von FPT), die an Netzwerkaktivitäten teilnehmen und Ausbildungs-, Lehrstellen- oder Beschäftigungsmöglichkeiten bieten

**Erfolge**

- 495 benachteiligte Jugendliche nahmen an einem dreimonatigen Berufsausbildungskurs für 2D-Grafikdesign teil (mindestens 40 % Frauen).
- 90 benachteiligte Jugendliche (mindestens 40 % weiblich) nahmen an einer 6-monatigen Berufsausbildung im Bereich 3D-Modellierung teil.
- 60 benachteiligte Jugendliche (mindestens 30 % weiblich) nahmen an einer 6-monatigen Berufsausbildung im Bereich Programmierung teil.
- 170 benachteiligte Jugendliche (80 % weiblich), nahmen an einer 12-monatigen IT-Berufsausbildung teil.
- 445 Absolvent:innen (mindestens 40 % weiblich) des Studiengangs Webdesign sind in einem verwandten Beruf tätig.
- 135 Absolvent:innen (mindestens 30 % weiblich) des Studiengangs 3D-Modellierung und -Codierung sind in einem entsprechenden Beruf beschäftigt.
- 153 Absolvent:innen (50 % weiblich) des Studiengangs IT sind in einem verwandten Beruf beschäftigt.
- 60 % der vermittelten Jugendlichen behielten ihre Stelle für einen Zeitraum von mindestens 6 Monaten.

## SCHWEIZ

### SWISS CHAMPIONS OF CHANGE NEW

EMPOWERMENT BILDUNG GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER

#### Worum geht es?

Das Pilotprojekt «Swiss Champions of Change» befähigt junge Frauen und Männer, sich in ihren Unternehmen für die Gleichstellung der Geschlechter, die Vielfalt und die Beteiligung von Lernenden einzusetzen. Auf diese Weise werden die Pionier:innen von heute zu den Vorbildern und Führungskräften von morgen. Das 10-tägige Programm nimmt die Teilnehmer:innen mit auf eine reflektierende Selbstfindungsreise, dekonstruiert Geschlechterrollen und befähigt sie zum bewussten Umgang mit Stereotypen, Vorurteilen und Diskriminierung. Die Teilnehmer:innen werden darin unterstützt, geschlechts- und diversitätsbezogene Hindernisse in ihrem (Arbeits-)Alltag zu hinterfragen und ihre eigenen Stärken und Ressourcen – möglichst losgelöst von gesellschaftlichen Zuschreibungen – zu erkennen und damit Verantwortung für ihre eigenen Karriere- und Lebensziele zu übernehmen.

Am Ende des Programms haben die Teilnehmer:innen die Möglichkeit, ihre eigenen Ideen zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und einer gelebten Vielfalt in den Unternehmen einzubringen. Das gibt ihnen eine Stimme und die Möglichkeit zur Mitwirkung. So findet ein Wandel sowohl auf individueller als auch auf struktureller Ebene statt.



« Ich fänds mega schön, wenn alle Jugendlichen in einer Lehre einen Zugang zu diesem Kurs hätten. — WORKSHOPTEILNEHMER



Teilnehmende diskutieren über Stereotypen und gesellschaftliche Erwartungen und tauschen sich aus.

**Projektlaufzeit** Oktober 2022 – Oktober 2023

#### Wer profitiert vom Projekt?

**31 Auszubildende** aus zwei Unternehmen (IKEA und H&M)

#### Erfolge

- ✓ Entwicklung des Curriculums «Swiss Champions of Change» (3 Module: Identität und Führung / Gender und Diversität / Zukunftsambitionen)
- ✓ Begleitung der Auszubildenden bei der Entwicklung eigener Projekte zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und einer gelebten Vielfalt in den Unternehmen
- ✓ 72 % der befragten Teilnehmer:innen gaben an, durch das CoC-Programm eine Veränderung bei sich festgestellt zu haben (in Bezug auf die eigene Wahrnehmung, Kommunikation, Einschätzung anderer Menschen, Teamfähigkeit, Selbstvertrauen, Reflexionsfähigkeit, eigene Ziele usw.).
- ✓ 68 % denken, dass sie die Voraussetzungen und das nötige Selbstvertrauen haben, um später eine Führungsrolle zu übernehmen (13 % teilweise).
- ✓ 63 % sagen, dass sie das Selbstvertrauen und die Fähigkeit haben, durch ihr eigenes Handeln in der Rolle des «Champions of Change Ambassador:in» zur Chancengleichheit in ihrem Unternehmen beizutragen (13 % teilweise).
- ✓ 91 % empfehlen, dass das CoC-Programm an mehr Lernende weitergegeben wird (5 % teilweise).

## DURCHGEFÜHRTE AKTIONEN

Die folgenden Aktionen (Projekte) wurden von den Teilnehmenden am Ende des Programms entwickelt und werden derzeit und in den kommenden Monaten in den Unternehmen umgesetzt.

- **Kommunikationskampagne «Without you there's no us» (H&M):** Über einen Zeitraum von 12 Monaten erstellen die Teilnehmenden neun verschiedene Artikel, in denen sie alle H&M-Mitarbeitenden in der Schweiz mittels verschiedener Medien wie Podcasts, Videoclips, Interviews usw. für die Bedeutung von Vielfalt und Gleichstellung in ihrem Arbeitsalltag sensibilisieren.
- **Aktionstag (IKEA):** Die Teilnehmenden des «Champions of Change»-Programms organisieren einen Workshop-Tag für alle Lernenden aus dem 2. Ausbildungsjahr, an dem sie einen Teil der Inhalte aus dem Programm an andere Lernende weitergeben. Sie fungieren als Multiplikatoren und sammeln erste Erfahrungen als Workshop-Leiter:innen.
- **Von Lernenden zu Ladenbesitzer:innen (IKEA):** Auszubildende ab dem 3. Ausbildungsjahr übernehmen für eine bestimmte Zeit die komplette Verantwortung für einen kleinen Bereich in ihrem Einrichtungshaus. Auf diese Weise lernen sie, Verantwortung zu übernehmen und sammeln erste Erfahrungen in einer Managementfunktion.
- **Kostenlose Hygieneartikel für alle Mitarbeitenden (IKEA):** Für alle Mitarbeiter:innen sollen kostenlose Hygieneartikel zur Verfügung gestellt werden. Da es bei IKEA derzeit keine geschlechtsneutralen Toiletten gibt, sollen die kostenlosen Produkte auch auf den Herrentoiletten zur Verfügung stehen.

## LATEINAMERIKA

### BRASIL IEN

### BRÜCKEN FÜR DIE ZUKUNFT NEW

YEE BILDUNG SRHR

#### Worum geht es?

Das Projekt «Bridges to the Future» zielt darauf ab, junge Menschen, insbesondere junge Frauen, zu stärken, damit sie soziale Integration erreichen, frei von geschlechtsspezifischer Gewalt leben und ihre Lebensziele verfolgen können. Das Projekt berücksichtigt den sozialen Kontext und die wirtschaftlichen Ungleichheiten in der Stadt São Paulo und zielt darauf ab, soziale Herausforderungen wie Schwangerschaften bei Jugendlichen und den Mangel an wirtschaftlichen Möglichkeiten für junge Menschen, insbesondere Frauen, anzugehen, indem es sich auf die südlichen und westlichen Stadtteile konzentriert und die Selbstbestimmung von Mädchen und Gemeinschaften fördert.

Um das Bewusstsein für Ungleichheiten zu schärfen, werden die Jugendlichen an der Schulung «Champions of Change» teilnehmen. Diese Aktivität zielt darauf ab, das Wissen, die Einstellungen und die Praktiken der Jugendlichen zu verbessern, damit Mädchen und Jungen in all ihrer Vielfalt mehr

« Die jungen Menschen lernen wichtige Gesundheitsthemen und sexuelle Reproduktionsrechte kennen. Sie erhalten Unterstützung, um einen höheren Bildungsstand zu erreichen und ihre wirtschaftliche Selbstständigkeit zu sichern. — ANA JULIA GONZAGA TRAVARES, VERWALTUNGSDIREKTORIN DES PARTNERINSTITUTS BLANDINA MEIRELLES

Das Projektteam von Plan International Brasilien.



Kontrolle über ihren Körper und ihre Sexualität erlangen, um ungewollte Schwangerschaften und Kinderheiraten zu verhindern, und damit sie wissen, wie sie Gewalt gegen Kinder erkennen, verhindern und Hilfe suchen können.

**Projektlaufzeit** Juli 2022 – Juli 2027

#### Wer profitiert vom Projekt?

**Insgesamt 4880 Jugendliche;** 2960 im Bereich SRHR, 960 im Bereich Bildung, 960 in der Jugendarbeit

#### Erfolge

Im ersten Jahr des Projekts wurde in einer Einführungsphase die Grundlage für den Beginn der Aktivitäten geschaffen, indem eine Grundlagenstudie durchgeführt wurde. Die Aktivitäten begannen mit Gesprächsrunden über die Geschlechter sowie mit Besuchen von Jobmessen für Jugendliche.

## EL SALVADOR

### EDUCATECH – JUNGE MÄDCHEN FÜR MINT-BERUFE BEGEISTERN

INKLUSIVE BILDUNG GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER



#### Worum geht es?

Während die Technologie heute eine der wichtigsten Triebkräfte des sozialen und wirtschaftlichen Wandels ist, gibt es immer noch kaum Frauen, die in diesem Bereich tätig sind. Um diese Lücke zu schliessen, führt Plan International das Projekt EducaTech durch – ein Projekt, das darauf abzielt, Geschlechterrollen zu dekonstruieren, indem heranwachsende Mädchen motiviert und befähigt werden, ihre akademische Ausbildung fortzusetzen, um eine MINT-Karriere anzustreben.

Plan International wird die Mädchen auch durch Unterstützung in Mathematik und ein MINT-Stipendium fördern, damit sie eine MINT-Karriere einschlagen können. Darüber hinaus wird Plan International eine Sensibilisierungskampagne mit Eltern und Lehrer:innen durchführen sowie Lehrer:innen in geschlechtsspezifischen Schulungen schulen, damit sie Mädchen nach Abschluss der Schule für eine MINT-Karriere begeistern können.



Ein Workshop im Schulzentrum Huizucar, El Salvador.

Projektlaufzeit Mai 2022 – Mai 2023

#### Wer profitiert vom Projekt?

**1126 Jungen, Mädchen und Jugendliche** aus 13 Schulen; **39 Lehrkräfte** (17 Frauen und 22 Männer)

#### Erfolge

- ✓ 1126 Kinder für MINT-Berufe sensibilisiert und orientiert.
- ✓ 39 Lehrkräfte aus 13 Bildungszentren wurden zu MINT-Berufen geschult.
- ✓ 308 Kinder und Jugendliche erhielten Workshops zur Stärkung von Wissenschaft und Kunst.
- ✓ 29 Mitarbeiter:innen des technischen Teams vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Technologie wurden im Wissensmanagement geschult.
- ✓ 42 Stipendien wurden an Mädchen aus dem Projekt vergeben, damit sie ihre Berufsausbildung fortsetzen können.

Projektlaufzeit Juni 2021 – Oktober 2023

#### Wer profitiert vom Projekt?

**3546 heranwachsende Mädchen**, die die 8. und 9. Klasse sowie das erste und zweite Jahr der Highschool besuchen; **108 heranwachsende Mädchen**, die das erste und zweite Jahr der Highschool besuchen; **7092 Eltern** und **54 Lehrer:innen**

#### Erfolge

- ✓ Entwicklung eines geschlechtsspezifischen methodischen Leitfadens für die Förderung von MINT-Berufen bei Mädchen.
- ✓ 3556 Schülerinnen und Schüler (3055 Mädchen und 501 Jungen) der 8. und 9. sowie der 1. und 2. Klasse der High School wurden informiert und ermutigt, eine MINT-Karriere einzuschlagen.
- ✓ 90 % der Mädchen sind sich bewusst, wie wichtig es ist, sich selbst zu stärken und weiter zu studieren.
- ✓ Es wurden zwei Webinare abgehalten, an denen verschiedene Universitäten teilnahmen, und die Mädchen und Jungen der 18 Schulen konnten die Möglichkeiten kennenlernen, sich für eine MINT-Karriere zu entscheiden.
- ✓ Der Mathematikunterricht wurde eingeführt und der Indikator von 108 Mädchen, die den Unterricht besuchten, wurde übertroffen und das Ziel von 203 Mädchen erreicht.

## EL SALVADOR

### EDUCATECH 2.0 – JUNGE MÄDCHEN FÜR MINT-BERUFE BEGEISTERN

INKLUSIVE BILDUNG GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER

#### Worum geht es?

Mit dem Ziel, die Kluft zwischen den Geschlechtern zu schliessen und einen nachhaltigen Mentalitätswandel herbeizuführen, haben Plan International und UNICEF ein Projekt konzipiert, das darauf abzielt, Geschlechterrollen zu dekonstruieren, indem insbesondere Mädchen, Jugendliche und junge Frauen motiviert und befähigt werden, ihre akademische Ausbildung in einer MINT-Karriere fortzusetzen. Auch Mütter, Väter und andere Verwandte wurden sensibilisiert, um Schüler:innen zu unterstützen und Lehrkräfte zu schulen, damit sie Mädchen und heranwachsende Frauen bei der Suche nach ihrer MINT-Karriere unterstützen.

Dies ist ein zusätzliches Projekt in Zusammenarbeit mit UNICEF zum EducaTech-Projekt, das bereits seit 2021 in El Salvador durchgeführt wird.

## EL SALVADOR

### HOPE BEYOND BARS

FRÜHKINDLICHE ENTWICKLUNG SRHR



#### Worum geht es?

Die bereits abgeschlossenen Projekte «Hope Behind Bars I + II» (Hoffnung hinter Gittern) haben dazu beigetragen, Müttern in Strafvollzugsanstalten das nötige Training zu geben, damit sie mehr auf die Entwicklungsbedürfnisse ihrer Kinder achten und eine positive und liebevolle Beziehung zu ihren Kindern aufbauen können.

Die dritte und letzte Phase mit dem Namen «Hope Beyond Bars» (Hoffnung jenseits der Gitter) richtet sich speziell an Kinder und Mütter, die in dieser schwierigen Phase die Strafvollzugsanstalten verlassen, sowie an ihre Familien. Mit diesem Projekt will Plan International dazu beitragen, ein günstiges und freundliches Umfeld für die Wiedereingliederung von Kindern im Gefängnis in die Familie, in die Gemeinschaft und in die Schule schaffen. Auf institutioneller, familiärer und gemeinschaftlicher Ebene werden die Voraussetzungen für eine angemessene Wiedereingliederung von Kindern in Haft in ein harmonisches und gesundes Umfeld geschaffen.

Lesen Sie die Erfolgsgeschichte auf Seite 20

Projektlaufzeit Juni 2011 – Juni 2023

#### Wer profitiert vom Projekt?

**Insgesamt 273 Personen:** 65 Kinder, 120 Familienangehörige, 63 Mütter, die in Gefängnissen sind, 25 Regierungsbeamte

#### Erfolge

- ✓ 65 Kinder konnten ihre emotionale und soziale Sicherheit erhöhen, um den Übergangsprozess vom Gefängnis zu ihren Familien oder Pflegefamilien zu bewältigen. Ihre Mütter nahmen an Schulungen teil, um zu erfahren, wie sie sich am besten um die emotionalen Bedürfnisse ihrer Kinder kümmern können. Die Jungen und Mädchen wurden auch ausserhalb des Gefängnisses betreut, um sicherzustellen, dass sie in der Schule eingeschrieben waren und regelmässig medizinisch versorgt wurden. Ausserdem wurden einige Kinder mit besonderen psychologischen Bedürfnissen betreut.
- ✓ 25 Regierungsbeamte wurden in der Umsetzung der Übergangsrouten geschult, wie junge Kinder beim Verlassen des Gefängnisses und bei der Eingliederung in ihre Familien ausserhalb des Gefängnisses zu betreuen sind.
- ✓ 120 Familien wurden dabei unterstützt, die Eingliederung von Kindern zu verbessern, die das Gefängnis verlassen. Der von Plan International entwickelte Leitfaden wurde von der Regierung übernommen, so dass die Nachhaltigkeit des Projekts gewährleistet ist.

Workshops für Auszubildende und Kinder.

Die Aktivitäten, die wir mit unseren Kindern unternommen haben, waren für uns sehr wichtig. Wir begannen mit der emotionalen Bindung und lernten, mit unseren Emotionen und Konflikten konstruktiver umzugehen. Unser Leben begann sich zu verändern.  
— MUTTER, DIE AM PROJEKT TEILGENOMMEN HAT



## EL SALVADOR

### CHANCE FÜR JUGENDLICHE

YEE GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER

#### Worum geht es?

Das Projekt zielt darauf ab, Armut und Ausgrenzung unter den Teilnehmer:innen zu verringern und sie in die Lage zu versetzen, ihre Lebensbedingungen durch formale Beschäftigung oder die Entwicklung nachhaltiger Start-ups zu verbessern. Das Projekt bietet Unterstützung und technische Hilfe an und wird in den Departements La Libertad, San Salvador, Chalatenango, Cabañas und Cuscatlán durchgeführt. Im Rahmen der Aktivitäten wurden Jugendliche in bestimmten Bereichen geschult, die in den jeweiligen geografischen Gebieten als relevant eingestuft wurden. Ausserdem erhielten die Jugendlichen bei der Berufsorientierung und bei Bewerbungen Unterstützung. Bei den Aktivitäten zum Unternehmertum wurden Jugendliche in einem Innovations-Bootcamp geschult, um ihr Geschäftsmodell zu entwickeln. Erfolgreiche Teilnehmer:innen wurden durch einen Zuschuss zur Gründung ihres Unternehmens unterstützt. Plan International hat in El Salvador bereits zwei Phasen des Projekts in den Bezirken Chalatenango, La Libertad und San Salvador durchgeführt. In dieser 3. Phase des Projekts wurden die wertvollen Erfahrungen der zwei ersten Phasen auf die neuen Gebiete Cabañas und Cuscatlán übertragen.

Projektlaufzeit Juni 2021 – Juni 2023

#### Wer profitiert vom Projekt?

**489 Teilnehmer:innen**

#### Erfolge

- ✓ 189 Jugendliche wurde eine Arbeitsstelle vermittelt.
- ✓ 68 neue Unternehmen wurden gegründet.
- ✓ 113 % Umsatzsteigerung bei den Jungunternehmer:innen

## SCHUTZ VOR ÜBERSCHWEMMUNGEN

DRR/DRM WIDERSTANDSFÄHIGKEIT GEGEN ÜBERSCHWEMMUNGEN

ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL



### Projektlaufzeit

Juli 2018 – Dezember 2024 (Phase 2.0)  
 Juli 2018 – Dezember 2024 (El Salvador + Nicaragua)  
 Januar 2021 – Dezember 2024 (Vietnam)  
 Juli 2021 – Dezember 2024 (Philippinen)

### Wer profitiert vom Projekt?

Anzahl der Begünstigten, die bis zum Ende des Projekts erreicht werden sollen: **insgesamt 347 089**;  
 El Salvador: 27 636; Nicaragua: 25 439;  
 Vietnam: 64 347; Philippinen: 229 667

### Erfolge

- ✓ Erfolgreicher Abschluss der FRMC-Midline-Studie in El Salvador und Nicaragua.
- ✓ Unser Instrument, das «Flood Resilience Measurement for Communities (FRMC)», hilft uns dabei, Resilienz-Lücken auf Gemeindeebene zu identifizieren, die dann in Resilienz-steigernde Massnahmen umgesetzt werden. Die Zwischen- und Endstudien helfen uns, besser zu verstehen, inwieweit unsere Interventionen die Widerstandsfähigkeit der Gemeinden gestärkt haben.

### Worum geht es?

Die Zurich Flood Resilience Alliance (die Allianz) ist eine sektorübergreifende Partnerschaft, die sich darauf konzentriert, praktische Wege zu finden, um Gemeinschaften in Industrie- und Entwicklungsländern dabei zu helfen, ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber Hochwasserrisiken zu stärken. Die Zurich Flood Resilience Alliance besteht aus Partnern aus dem humanitären Bereich, NGOs, der Forschung und dem Privatsektor, die zusammenarbeiten, um die öffentlichen und privaten Investitionen in eine evidenzbasierte, gemeinschaftsbasierte Widerstandsfähigkeit gegen Überschwemmungen zu erhöhen.

Als Umsetzungspartnerin der Allianz unterstützt Plan International Schweiz die Programmarbeit zur Verwirklichung der Vision der Allianz in El Salvador, Nicaragua, Vietnam und auf den Philippinen, indem wir unsere langjährige Erfahrung in der gemeindebasierten Projektarbeit und unsere gut etablierten Beziehungen zu humanitären Institutionen auf nationaler Ebene nutzen.

## ECUADOR

### AUFBAU WIDERSTANDSFÄHIGER STÄDTE

DRR/DRM WIDERSTANDSFÄHIGKEIT GEGEN ÜBERSCHWEMMUNGEN

ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL

### Worum geht es?

Stärkung der Widerstandsfähigkeit von Gemeinden gegen Überschwemmungen durch die Umsetzung des Programms zur Messung der Klima-Resilienz für Gemeinden (CRMC) in Guayaquil und Portoviejo.

Projektlaufzeit November 2021 – Oktober 2024

### Wer profitiert vom Projekt?

**Insgesamt 40 927 Menschen**; 14 633, die dauerhaft betroffen sind; 26 339, die materiell betroffen sind

### Erfolge

- ✓ CRMC-Grundlagenstudie in allen 23 Projektgemeinden abgeschlossen.
- ✓ Projektvereinbarungen mit verschiedenen Interessengruppen abgeschlossen.

« Es sind Frauen, die Verwandte mobilisieren, um sich vor Überschwemmungen zu schützen. Sie leisten logistische Unterstützung bei der Bewältigung der Folgen. Daher ist wichtig, dass sie in Entscheidungsfindungen zum Thema Überschwemmungsprävention einbezogen werden. »

— FRAU LUU THI THUY, AUSGEBILDETE FELDBEARBEITERIN AUS DER GEMEINDE TRIEU LONG, PROVINZ QUANG TRI, VIETNAM



 **WIR SETZEN UNS WELTWEIT FÜR KINDER EIN.**  
[www.plan.ch](http://www.plan.ch)

## NAHER OSTEN

### LIBANON

### STÄRKUNG DER BILDUNGSCHENCEN IN ZEITEN DER KRISE

BILDUNG IN KRISENZEITEN KINDERSCHUTZ

### Worum geht es?

Das Projekt stellt sicher, dass die am stärksten gefährdeten Kinder in Nord-Bekaa, die nicht zur Schule gehen oder von einem Schulabbruch bedroht sind, Zugang zu Bildung erhalten und diesen behalten. Es richtet sich an Kinder und Jugendliche (6 – 17 Jahre), ihre Betreuer:innen, Erzieher:innen und Gemeinden und verfolgt einen ganzheitlichen, integrativen und konfliktensensiblen Ansatz, um ihren Bildungsbedarf zu decken und die soziale Stabilität zu fördern.

Plan International und die Libanesische Organisation für Studien und Ausbildung (LOST) führen die vorgeschlagene Massnahme durch, um den Zugang und den Verbleib der am stärksten gefährdeten Kinder in Nord-Bekaa zu gewährleisten, die die Schule nicht besuchen oder von einem Schulabbruch bedroht sind.



Unterricht im Camp.



Schule in einem Camp.

Projektlaufzeit Oktober 2021 – September 2024

### Wer profitiert vom Projekt?

**3820 Jungen und Mädchen** im Alter zwischen 6 und 17 Jahren; **1700 Eltern**; **75 Lehrer:innen / Erzieher:innen / Pädagog:innen**

### Erfolge

- ✓ 686 Kinder (315 Jungen, 295 Mädchen) erlernten Grundkenntnisse in Lesen, Schreiben und Rechnen.
- ✓ 580 Kinder in öffentlichen Schulen nahmen an Fördermassnahmen teil.
- ✓ 335 Eltern und Betreuer:innen nahmen an Informationsveranstaltungen über Kinderheirat, Kinderarbeit usw. teil.
- ✓ 82 Mädchen und Jungen sowie Betreuungspersonen erhalten spezialisierte/fokussierte psychosoziale Unterstützung.
- ✓ 287 Mädchen und Jungen, die an gemeindebasierten Aktivitäten zur psychosozialen Unterstützung (Schutz) teilnehmen.
- ✓ 284 PSS-Kits werden verteilt.
- ✓ 2668 wiederaufladbare Karten verteilt.

### ABKÜRZUNGEN

FGM/C	Female Genital Mutilation / Circumcision
YEE	Youth Economic Empowerment
VSLA	Village Savings and Loan Associations
SRHR	Sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte
WASH	Wasser, Sanitärbereich und Hygiene
MHM	Menstruations Gesundheit und Hygiene
MINT	Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik
COC	Champions of Change
DRR/DRM	Disaster Risk Reduction / Management
CRMC	Climate Resilience Measurement for Communities
FRMC	Flood Resilience Measurement for Communities
LOST	Libanesische Organisation für Studien und Ausbildung
PSS-KITS	Psychosoziale Unterstützung

# «READY, SET, SCHULE!»

Partnerships-Koordinatorin Anna Alder besuchte das Projekt.

Es ist Donnerstag, der 10. August 2023, wir befinden uns im Norden von Laos an der Grenze zu Thailand, genauer gesagt in Bokeo – eine der ärmsten Provinzen des Landes, in denen Plan International Laos seit 2007 tätig ist. Meine Programm-Kollegin Riley und ich, sind hier auf Projektreise für unser Projekt «Ready, Set, Go – Jumpstarting Primary School Education».

In Laos fallen die schulischen Leistungen der Primarschüler:innen im Lesen, Schreiben und Rechnen im Vergleich zu den Nachbarländern stark ab, was unter anderem auf eine schlechte Vorbereitung auf die Grundschule, Sprachprobleme sowie mangelhafte Unterrichtsmethoden zurückzuführen ist. Das Projekt richtet sich gezielt an Kinder in Dörfern, deren Bevölkerung zu klein und abgelegen ist, um eine staatliche Vorschule führen zu können. Zudem wird es von Weiterbildungen der Lehrpersonen sowie Sensibilisierungs-Workshops für die Eltern zur Unterstützung des Lernens begleitet.

Heute sind wir auf dem Weg in das Bergdorf Houaylom Nai – eines der vier Dörfer, welches wir in dieser Projektwoche besuchen. Es ist Regensaison in Laos und die Zufahrt mit dem Auto demzufolge nicht möglich. Am Vorabend haben wir uns deshalb auf dem Markt von Tonpheung Gummistiefel gekauft, um die allfälligen Schlammwege bewältigen zu können. Glücklicherweise haben wir jedoch sonniges und trockenes Wetter und treten mit den Verantwortlichen des Länderbüros aus der Hauptstadt Vientiane, den Mitarbeiter:innen in Bokeo sowie Vertreter:innen des Bildungsministeriums die 2.5 km zum Dorf an.



Nach einer Stunde Fussweg erreichen wir das **Bergdorf Houaylom Nai**.



Die Kinder geben das neue Wissen an ihre Geschwister weiter. »

Hier wohnen ca. 400 Personen in 100 Haushalten, drei Viertel davon haben Strom im Haus. Viele der älteren Einwohner:innen sind Analphabet:innen oder sind nach Abschluss der Grundschule in dieses Dorf zurückgekehrt, weil die finanziellen Möglichkeiten für eine höhere Schulbildung fehlten. Das Dorf hat eine kleine Schule mit 50 Kindern und 2 Lehrpersonen, bis vor Projektstart jedoch keine Vorschule. 18 Kinder im Alter von 5–7 Jahren sind hier im Programm eingeschrieben, welches sich bereits in der vorletzten Woche befindet.

Wir beobachten den laufenden Unterricht, in dem die Kinder gerade ein Lied zum Erlernen des Alphabets singen, und können uns anschliessend mit den Eltern und Lehrpersonen zum Projektfortschritt austauschen. Im Gespräch berichtet uns unter anderem der Village Chief wie seine Tochter anfangs geweint hat und nicht zur Schule wollte, nun jedoch viel selbstbewusster wurde und täglich freudig von dem Erlernen des Tages zuhause erzählt. Das neue Wissen, z. B. in der Landessprache aber auch zum regelmässigen Händewaschen und Zähneputzen, geben die Kinder an ihre Geschwister weiter, womit diese indirekt vom Projekt profitieren.

An diesem Morgen führen wir weitere Gespräche in Kleingruppen mit den Eltern, welche grosse Veränderungen im sozialen Verhalten ihrer Kinder wahrnehmen. Die Eltern, die an den Workshops teilgenommen haben, berichten, wie die Sitzungen mit dem Projektteam ihnen geholfen haben, ihre Kinder im Lernen zuhause besser zu unterstützen, und die Wichtigkeit der Bildung – gerade auch der Mädchenbildung – stärker anzuerkennen.

Wir danken den Dorfbewohner:innen für ihre Zeit und Offenheit uns willkommen zu heissen, und werden vor Abschluss des Besuchs noch mit einem köstlichen laotischen Mittagessen, zubereitet von einigen Eltern, überrascht. «Khob Chai Rai» – herzlichen Dank für diese schöne Geste! So treten wir alsdann den Fussmarsch zurück an und sind dankbar, die Projektfortschritte sowie -erfolge mit eigenen Augen gesehen zu haben, in der Zuversicht, dadurch die Chancen dieser Kinder im Bildungssystem nachhaltig stärken zu können.

# DIE TRANSFORMATION EINER SCHULE



Die Shree Satidevi Primary School in Sindhuli wurde 1989 gegründet. Sie hat 59 Schüler:innen und beschäftigt vier engagierte Lehrpersonen. Diese gemeindebasierte Schule stand vor der Herausforderung, hochwertige Bildung anzubieten, da es an geeigneter Infrastruktur und Ressourcen mangelte.

Die meisten Schüler:innen kommen aus wirtschaftlich benachteiligten Verhältnissen, was ihnen den Zugang zur Bildung erschwerte. Die Schule befindet sich in einer abgelegenen Hanglage, was dazu führt, dass die Kinder 20 Minuten bis eine Stunde zu Fuss zurücklegen müssen, um dorthin zu gelangen. Insbesondere Kinder aus abgelegenen Gebieten mussten jeden Tag gefährliche Wege mit steilen Hängen zurücklegen. Dies und das Fehlen eines förderlichen Lernumfelds führten zu einer geringen Anwesenheit der Schüler:innen und bremste ihre Bildungsfortschritte.

Bessere Infrastruktur und ein förderndes Lernumfeld

Plan International Nepal erkannte den dringenden Bedarf an Veränderungen und begann im Jahr 2021 mit der Umsetzung eines umfassenden Projekts zur Umgestaltung der Shree Satidevi Primary School. Das Projekt konzentriert sich auf die Verbesserung der Unter-



Dank innovativer und integrativer Lehrmethoden erreichten die Anwesenheit und Lernbegeisterung der Schüler:innen neue Höhen.

richtsqualität und der Klassenraumverwaltung sowie die Bereitstellung von visuellen Lernhilfen für die Kinder. Darüber hinaus brachte das Projekt technologiegestütztes Lernen in die Schule und ermöglichte es den Schüler:innen, auf Bildungsinhalte zuzugreifen und die Welt ausserhalb ihres Dorfes zu erkunden.

Um die Sicherheit und den problemlosen Zugang der Schüler:innen zu gewährleisten, wurden entlang der steilen Hänge gepflasterte Wege angelegt, die die oberen und unteren Gebäude der Schule miteinander verbinden. Diese Infrastruktur verringerte die Ängste der Eltern und vermittelte den Schüler:innen ein Gefühl des Vertrauens, wodurch ein förderndes Lernumfeld geschaffen wurde.

Im Rahmen des Projekts wurden auch verschiedene Schulungsprogramme angeboten, um die pädagogischen Fähigkeiten der Lehrkräfte zu stärken. Sie wurden mit innovativen und integrativen Lehrmethoden ausgestattet und lernten, einen wirkungsvollen und ansprechenden Unterricht zu gestalten. Die transformative Wirkung dieser Initiativen war in der gesamten Schule zu spüren: Die Anwesenheit und Lernbegeisterung der Schüler:innen erreichten neue Höhen.

Durch dieses Projekt konnten auch Schreibwaren, Schultaschen, Uniformen und andere Unterrichtsmaterialien für die Kinder zur Verfügung gestellt werden, um die Familien finanziell zu entlasten und die Chancengleichheit unter den Schüler:innen zu fördern. Ausserdem wurden saubere Trinkwasseranlagen und Toiletten eingerichtet, die die Hygiene fördern und ein gesünderes Schulumfeld gewährleisten. Die Auswirkungen dieser Initiativen haben das Leben der Schüler:innen verändert. Früher belastete sie ihre Situation, jetzt strahlen sie Freude und persönliches Wachstum aus.

# «HOPE BEYOND BARS» – EIN NEUES LEBEN NACH DEM FREIHEITSENTZUG

Jackeline teilt ihre Erfahrungen mit unserem Projekt.

Mein Name ist Jackeline, ich bin 33 Jahre alt und lebe in San Miguel, im östlichen Teil des Landes. Ich möchte meine Erfahrungen und den positiven Einfluss teilen, die das Projekt «Hope Beyond Bars» («Hoffnung jenseits der Gitter») auf mein Leben als Mutter im Freiheitsentzug hatten.

Ich wurde durch ein Auswahlverfahren in der Strafvollzugsanstalt in dieses Projekt eingeführt. Ich war in der Entbindungsabteilung und aus den einzelnen Schlafsälen wurden Personen ausgewählt, die Verbindungen zu Banden hatten. So lernte ich Flora (Spezialistin für frühkindliche Entwicklung) und Plan International kennen.



Was mich motiviert hat, an diesem Projekt teilzunehmen, war das Bedürfnis, das auszudrücken, was ich in diesem Moment fühlte. Ich wusste, dass ich meine Gefühle nicht mit anderen Menschen in der Strafvollzugsanstalt teilen konnte. Das Projekt bot mir ein Weg, um auszudrücken, was in meinem Kopf und meinem Herzen vorging. Flora und das Team von Plan International wurden zu einer wichtigen Unterstützung für mich.

**Kleine Gesten bedeuteten uns viel, denn sie halfen uns einen Sinn in unserem Leben zu finden. >>**

Zu diesem Zeitpunkt war meine Situation äusserst schwierig. Ich erlebte eine überwältigende Mischung von Gefühlen, von der Liebe zu meinen Kindern bis hin zu Verzweiflung und dem Wunsch zu sterben. Ich befand mich in der schlimmsten Lage meines Lebens. Ich war überfordert, hatte keine Hilfe und fühlte mich machtlos. Das Leben im Gefängnis war kompliziert, vor allem mit den Kindern. Mein Sohn war damals eineinhalb Jahre alt und die mangelnde Aufmerksamkeit für die Kinder im Gefängnis war ein Problem.

### Kleine Gesten mit grosser Wirkung

Als ich dem Projekt beitrug, erhielten wir Unterstützung von Plan International. Sie begannen uns mit Aktivitäten wie Weihnachtsgeschenken im Dezember und Treffen zu motivieren. Diese kleinen Gesten bedeuteten uns viel, denn sie halfen uns einen Sinn in unserem Leben zu finden. Irgendwann hatten wir dann einen Grund, jeden Tag aufzustehen. Es war aufregend, denn wir hatten einen Tagesablauf, einen Plan. Ich weiss noch, wie wir Piñatas gebastelt haben – sie sind nicht immer schön geworden (lacht). Aber das Wichtigste ist, dass wir versucht haben, voranzukommen. Alle drei Monate hatten wir ein Ereignis, auf das wir uns freuten. Es war eine Zeit der Befreiung und des Wachstums für uns alle.

Als ich die Strafvollzugsanstalt verliess, hat Plan International mich weiter unterstützt, vor allem durch die Bereitstellung von Schulmaterial für meinen Sohn. Wenn Plan International nicht gekommen wäre, wäre ich nicht mehr am Leben. Ich wäre nicht mehr am Leben! Wie Sie es hören, denn es ging mir in diesem Moment wirklich sehr schlecht. Ich möchte zuerst Gott danken und dann Flora und Plan International, weil sie sich bemüht haben, mich nicht nur als Häftling, sondern als Mensch kennenzulernen. Ich habe einen Fehler gemacht, aber wie das Problemlösungsprogramm sagt, müssen wir uns eingestehen, dass wir ein Problem haben, und Hilfe suchen.

## UNSER EINSATZ IN DER UKRAINE

Eineinhalb Jahre nach der Eskalation des Konflikts sind Kinder und ihre Familien noch immer täglich von der Krise betroffen. Mehr als 40% der Bevölkerung ist auf humanitäre Hilfe angewiesen.

Plan International arbeitet in der Ukraine mit lokalen Partnern zusammen, um auf die komplexen, sich überschneidenden Bedürfnisse von Kindern zu reagieren, die von diesem Krieg betroffen sind – insbesondere von Mädchen. Wir arbeiten eng mit nationalen Organisationen in Moldau, Polen und Rumänien zusammen.

Wir wissen zwar nicht, wie lange der Konflikt andauern wird, aber wir wissen, dass er das Leben unzähliger Kinder und Familien zerstört hat. Plan International und unsere Partner werden auch weiterhin für sie da sein – während des Konflikts sowie in der Zeit des Wiederaufbaus.

Länder, in denen wir aktiv sind.



Einer unserer lokalen Partner in Moldau bei der Verteilung von Rucksäcken und Lernmaterialien.

Unser Team besuchte im Januar 2023 eine durch eine Explosion beschädigte Schule in der Ukraine.



### WIE WIR HELFEN

Unsere Aktivitäten sind auf die Situation und die Bedürfnisse von Mädchen, jungen Menschen und schutzbedürftigen Bevölkerungsgruppen abgestimmt. Unser Ziel ist es, ihre Widerstandsfähigkeit, ihr Wohlergehen und ihre Handlungsfähigkeit zu stärken, indem wir Kinderschutz-Massnahmen stärken, unsere Reaktion auf geschlechtsspezifische Gewalt ausweiten und die sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte von Mädchen, Jugendlichen und jungen Erwachsenen schützen.

Dies sind einige Beispiele, wie wir Kinder, Jugendliche und ihre Familien sowie Personen, die an der Front tätig sind, unterstützen:

- **Kinderschutz:** Wir setzen uns dafür ein, dass Kinder vor Gewalt, Missbrauch, Vernachlässigung und Ausbeutung geschützt werden und ihre Familien Unterstützung erhalten, um schädliche Bewältigungsmechanismen zu verhindern.
- **Bildung:** Wir gewährleisten einen ununterbrochenen Zugang zu sicherer, inklusiver und qualitativ hochwertiger Bildung, indem wir Tablets und Computer für das Online-Lernen zur Verfügung stellen, Unterstützung bei der Registrierung bieten und Lernmaterialien bereitstellen. Zudem helfen wir bei der Reparatur und Sanierung beschädigter Schulen.
- **Psychische Gesundheit und psychologische Unterstützung:** Wir bieten Schulungen an und setzen uns dafür ein, dass Mädchen, Jungen und Jugendliche, ihre Familien, Betreuungspersonen sowie Fachkräfte an vorderster Front Zugang zu psychologischer Unterstützung und psychosozialer Betreuung haben.
- **Gender-transformative Unterstützung:** Wir fördern die Beteiligung von Frauen und Mädchen an der Entscheidungsfindung und unterstützen die gender-transformative Arbeit unserer Partner zur Beseitigung von diskriminierendem Verhalten und schädlichen sozialen Normen.

# FÜR EINEN TAG BUNDESPRÄSIDENTIN

Bettina Brunner (22) übernahm am Weltmädchentag den Posten von Bundespräsident Ignazio Cassis im Rahmen der #GirlsTakeover Aktion von Plan International Schweiz. Passend zum diesjährigen globalen Thema, «politische Partizipation junger Frauen», verbrachte die St. Gallerin und Jus Studentin den Tag im Bundeshaus und erhielt exklusive Einblicke in Cassis' Amt. Sie forderte von ihm, mehr Raum für junge Frauenstimmen in der Politik zu schaffen.



Bundespräsidentin Bettina Brunner begrüsst Bundespräsident Ignazio Cassis.

Das Plenum hört ihr aufmerksam zu. Auch Bundespräsident Cassis anerkennt die Wichtigkeit des heutigen Tages: «Das politische Leben beinhaltet das, was alle betrifft. Entscheidungen von heute betreffen künftige Generationen. Der heutige Weltmädchentag steht genau dafür, dass junge Menschen die Zukunft mitgestalten können und sollen», so Cassis und bedankt sich für Bettinas Engagement.

Nach der Sitzung geht es Schlag auf Schlag: Ein Meeting mit dem Protokoll des EDA steht an. Hier wird Bettina eingeweiht in die minutiösen Vorbereitungen für die Übergabe des Beglaubigungsschreibens der neuen Norwegischen Botschafterin. Am Nachmittag holt Bettina sie von ihrer Residenz ab und begleitet sie zurück ins Bundeshaus, wo sie vom Bundespräsidenten begrüsst wird. Ein hoch offizieller Anlass mit einem strikt getakteten Ablauf. Dazwischen noch ein Stopp im EDA Studio, bei dem der Bundespräsident zwei Statements auf vier Sprachen in kürzester Zeit aufnimmt.

### Wichtige Medienarbeit

Nachdem Bettina Herrn Cassis am Weltmädchentag auf Schritt und Tritt begleiten durfte, endet ihr Rollentausch gegen 16:30 Uhr. «Es war eine Freude», so der Bundespräsident. «Sie wissen, dass bald ein Bundesratssitz frei wird Frau Brunner?» scherzt Cassis beim Abschied. Beide lachen. Sowohl für ihn als auch für Bettina ist der Tag jedoch noch nicht zu Ende. Sie steht der Presse Rede und Antwort, wie es sich gehört als Regierungschefin. Und auch hier ist ihre Message klar: «Es ist Zeit, dass wir mit und nicht nur über junge Frauen in der Politik reden – it's time for girls to take over!»



Hochhoffiziell: Bettina begrüsst die neue Norwegische Botschafterin im Bundeshaus.



Bettina Brunner fordert mehr junge Frauenstimmen in der Schweizer Politik.

«Herr Cassis, sind Sie etwa auch nervös?» fragt Bettina Brunner, als sie am Weltmädchentag Bundespräsident Cassis im Bundeshaus begrüsst. Es ist ein besonderes Treffen für beide Seiten: für Bettina, weil sie eines der höchsten Ämter der Schweiz für einen Tag einnimmt, und für Cassis, weil er Platz macht für eine 22-jährige junge Frau. Nervös sei er nicht, aber er freue sich.

### Ein vollgepackter Tag im Leben als Bundespräsidentin

Gleich nach der Begrüssung eröffnet Bettina statt Cassis die Sitzung des Eidgenössischen Departements für Auswärtiges (EDA). «Ich fordere, insbesondere junge Frauen zu fördern und zu ermutigen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen, wozu auch die Teilnahme an politischen Prozessen gehört.»



## WIR BEDANKEN UNS HERZLICH

Im vergangenen Finanzjahr haben wir  
**CHF 7.5 Mio.**  
Spenden eingenommen.

Davon flossen über  
**82%**  
der Einnahmen direkt in unsere Projektarbeit.

## WIR BEDANKEN UNS HERZLICH

bei all unseren Spender:innen, die unsere Arbeit im Finanzjahr 2023 unterstützt haben. Dazu gehören:

- unsere Pat:innen
- unsere Spender:innen
- Kantone und Gemeinden, Kirchgemeinden und Vereine
- Stiftungen
- Unternehmen
- unsere Botschafter:innen
- Freiwillige sowie Vorstandsmitglieder von Plan International Schweiz, die sich ehrenamtlich für unsere Arbeit einsetzen

Mit Ihrem Engagement und Ihrer regelmässigen oder einmaligen Spende unterstützen Sie das Leben von Kindern, Familien und ganzen Gemeinden und schaffen eine bessere Welt – insbesondere für Mädchen und junge Frauen.

## EIN BESONDERER DANK GILT:

bäbel & paul geissbühler stiftung

CAPITAL GROUP

Fondation Dora helping children

Gemeinde Riehen

Green Leaves Education Foundation

if innovation foundation

J&K WONDERLAND FOUNDATION

KAHANE FOUNDATION

SWISSLOS Kanton Aargau

medicor foundation

ZURICH Foundation

Auch unseren Grossgönnern gilt ein Dank, wie der **Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA)**

# JAHRES- RECHNUNG 2022-2023

## FINANZKENNZAHLEN



**82 %**  
PROJEKTAUFWAND  
CHF 6.0 MIO.

**10 %**  
KOMMUNIKATION UND  
MITTELBSCHAFFUNG  
CHF 0.7 MIO.

**8 %**  
VERWALTUNG  
CHF 0.6 MIO.

**8 %**  
DAUERSPENDEN  
MÄDCHENFONDS  
CHF 0.6 MIO.

**21 %**  
SPONSORSHIPS  
CHF 1.6 MIO.

**8 %**  
INSTITUTIONELLE  
SPENDEN  
CHF 0.6 MIO.

**8 %**  
EINZELSPENDEN  
CHF 0.6 MIO.

**55 %**  
STIFTUNGEN  
CHF 4.1 MIO.



## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

### ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DIE VEREINSVERSAMMLUNG DER PLAN INTERNATIONAL SCHWEIZ, ZÜRICH

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Plan International Schweiz für das am 30. Juni 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen

und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt sowie nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

Regina Spälti  
Zugelassene Revisionsexpertin  
Leitende Revisorin

Nazanin Yousufzai

Zürich, 11. Oktober 2023



## BILANZ

### AKTIVEN

	Anhang	30.06.2023	30.06.2022
Flüssige Mittel		3'234'359.88	1'768'484.21
Übrige kurzfristige Forderungen	3.1	12'235.12	16'128.42
Vorrauszahlungen		9'133.11	524'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3.1	0.00	16'572.80
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>3'255'728.11</b>	<b>2'325'185.43</b>
Mietkaution		30'404.75	30'404.75
Sachanlagen	3.2	3'909.77	3'453.28
<b>Anlagevermögen</b>		<b>34'314.52</b>	<b>33'858.03</b>
		<b>3'290'042.63</b>	<b>2'359'043.46</b>

### PASSIVEN

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		16'791.30	9'408.40
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.4	594'064.44	78'753.90
Im Voraus erhaltene Förder- und Patenschaften	3.3	519'093.89	427'753.56
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.5	245'372.09	101'693.80
<b>Fremdkapital</b>		<b>1'375'321.72</b>	<b>617'609.66</b>
<b>Zweckgebundene Fonds</b>		<b>790'871.17</b>	<b>586'534.88</b>
Freies Kapital		1'123'849.74	1'154'898.92
<b>Organisationskapital</b>		<b>1'123'849.74</b>	<b>1'154'898.92</b>
		<b>3'290'042.63</b>	<b>2'359'043.46</b>

## BETRIEBSRECHNUNG

### BETRIEBSRECHNUNG

	Anhang	2022 / 2023	2021 / 2022
Spenden		5'940'486.42	6'966'277.74
Patenschaften		1'571'470.03	1'886'401.90
Sonstiger Ertrag		200.00	250.00
<b>Betriebsertrag</b>		<b>7'512'156.45</b>	<b>8'852'929.64</b>
Projektaufwand international		-4'957'500.53	-6'436'421.58
Projektaufwand Schweiz		-3'576.75	0.00
Personalaufwand Projekte	4.2	-770'032.96	-528'644.80
Advocacyaufwand		-28'491.32	-9'901.75
Personalaufwand Advocacy	4.2	-145'932.87	-82'810.57
Patentinformationen		-46'909.70	-51'056.88
Reisespesen		-51'683.78	-17'233.65
<b>Total Projektaufwand</b>		<b>-6'004'127.91</b>	<b>-7'126'069.23</b>
Werbung		-422'773.76	-496'995.77
Personalaufwand	4.2	-321'456.80	-331'490.42
<b>Total Fundraising</b>		<b>-744'230.56</b>	<b>-828'486.19</b>
Personalaufwand	4.2	-271'365.73	-284'560.51
Mietaufwand	4.1	-75'606.60	-69'985.20
Sachversicherungen / Reinigung		-13'272.40	-14'575.30
Verwaltungsaufwand		-190'589.41	-85'014.77
Abschreibungen	3.2	-3'765.36	-7'978.42
<b>Total Administration</b>		<b>-554'599.50</b>	<b>-462'114.20</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-7'302'957.97</b>	<b>-8'416'669.62</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>209'198.48</b>	<b>436'260.02</b>
Kursverluste		-33'377.79	-123.03
Kursgewinne		0.00	1'112.43
Bankspesen		-2'533.58	-6'691.11
Zinsertrag		0.00	-30.15
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-35'911.37</b>	<b>-5'731.86</b>
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>		<b>173'287.11</b>	<b>430'528.16</b>
Veränderung des Fondskapitals		-204'336.29	-327'333.70
Zuweisung an Organisationskapital		31'049.18	-103'194.46
		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

## GELDFLUSSRECHNUNG

### GELDFLUSSRECHNUNG

	2022/2023	2021/2022
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	173'287.11	430'528.16
Abschreibungen auf Sachanlagen	3'765.36	7'978.42
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	3'893.30	-16'122.56
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	16'572.80	183'311.02
Veränderung Vorauszahlungen	514'866.89	-524'000.00
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	7'382.90	6'737.70
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	515'310.54	-20'891.45
Veränderungen im Voraus erhaltene Förder- und Patenschaften	91'340.33	63'200.79
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	143'678.29	29'629.30
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>1'470'097.52</b>	<b>160'371.38</b>
Investition Sachanlagen	-4'221.85	—
Desinvestition Sachanlagen	—	—
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4'221.85</b>	<b>0.00</b>
Investitionen Finanzanlagen	—	—
Desinvestitionen Finanzanlagen	—	—
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Veränderung der Flüssigen Mittel</b>	<b>1'465'875.67</b>	<b>160'371.38</b>
Bestand Flüssige Mittel per 01.07.2022	1'768'484.21	1'608'112.83
Bestand Flüssige Mittel per 30.06.2023	3'234'359.88	1'768'484.21
<b>Nachweis Veränderung der Flüssigen Mittel</b>	<b>1'465'875.67</b>	<b>160'371.38</b>

## RECHNUNG ÜBER VERÄNDERUNG DES KAPITALS

### VERÄNDERUNG ZWECKGEBUNDENE FONDS

	Bestand 30.06.2021	Zuweisung	Verwendung	Bestand 30.06.2022
<b>FONDSKAPITAL</b>				
Mädchenfonds	257'194.93	738'451.60	420'083.90	575'562.63
Sonderprojektfonds	763.84	4'570.00	1'371.00	3'962.84
Nothilfefonds	503.91	351'013.00	345'366.00	6'150.91
Wasserfonds	738.50	120.00	0.00	858.50
<b>Total Fondskapital</b>	<b>259'201.18</b>	<b>1'094'154.60</b>	<b>766'820.90</b>	<b>586'534.88</b>

**Mädchenfonds:** Projekte in Äthiopien, Burkina Faso, Ecuador, El Salvador, Malawi; **Sonderprojektfonds:** Projekte in Nepal und der Schweiz;  
**Nothilfefonds:** Projekte für Ukraine Response; **Wasserfonds:** —

### FONDSKAPITAL

	Bestand 01.07.2022	Zuweisung	Verwendung	Bestand 30.06.2023
Mädchenfonds	575'562.63	937'773.83	925'555.60	587'780.86
Sonderprojektfonds	3'962.84	4'185.00	0.00	8'147.84
Nothilfefonds	6'150.91	428'801.00	240'897.94	194'053.97
Wasserfonds	858.50	30.00	0.00	888.50
<b>Total Fondskapital</b>	<b>586'534.88</b>	<b>1'370'789.83</b>	<b>1'166'453.54</b>	<b>790'871.17</b>

**Mädchenfonds:** Projekte in Ägypten, Äthiopien, El Salvador, Laos, Libanon, Vietnam; **Sonderprojektfonds:** —;  
**Nothilfefonds:** Projekte in Ecuador, für Ukraine Response, Syria Earthquake Response; **Wasserfonds:** —

### VERÄNDERUNG ORGANISATIONSKAPITAL

	Bestand 01.07.2021	Zuweisung	Verwendung	Bestand 30.06.2022
Freies Kapital	1'051'704.46	103'194.46	0.00	1'154'898.92
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>1'051'704.46</b>	<b>103'194.46</b>	<b>0.00</b>	<b>1'154'898.92</b>

	Bestand 01.07.2022	Zuweisung	Verwendung	Bestand 30.06.2023
Freies Kapital	1'154'898.92	0.00	31'049.18	1'123'849.74
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>1'154'898.92</b>	<b>0.00</b>	<b>31'049.18</b>	<b>1'123'849.74</b>

## ANHANG DER JAHRESRECHNUNG PER 30. JUNI 2023

### 1 ALLGEMEINES

Der Verein Plan International Schweiz wurde am 3. Juli 2006 gegründet. Der Hauptsitz des Vereins ist in Zürich. Plan International Schweiz verfolgt das Ziel, bedürftigen Kindern, ihren Familien und ihren Gemeinschaften in unterentwickelten Ländern zu helfen, ihre Grundbedürfnisse zu befriedigen und ihre Fähigkeiten zu fördern, selbst einen Beitrag zur Verbesserung ihrer Lebensgemeinschaft zu leisten. Der Verein setzt sich für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe ein.

### 2 GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Die vom Verein angewandten Buchführungsprinzipien sind mit den Fachempfehlungen der Rechnungslegung Swiss GAAP Kern FER 21 konform. Aufwand und Ertrag sind nach dem Entstehungszeitpunkt periodengerecht abgegrenzt (Accrual Basis). Aufwand und Ertrag gelten für die jeweilige Rechnungsperiode. Die flüssigen Mittel sowie die Forderungen/Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden in der Bilanz zum Stichtagskurs per 30. Juni 2023 ausgewiesen. Die Fremdwährungsbewertung der Betriebsrechnung basiert auf den Tageskursen der jeweiligen Transaktion. Die Forderungen und Verbindlichkeiten in CHF sind zum Nominalwert bewertet.

### 3 ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

#### 3.1 ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN UND AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

	30.06.2023	30.06.2022
UVG/KTG/AHV	12'185.12	16'128.42
Spenden/nach nicht bezogene Leistungen	0.00	16'572.80
	<b>12'185.12</b>	<b>32'701.22</b>

### 3.2 ANLAGEVERMÖGEN

Die Anlagen sind in der Bilanz in der Höhe ihrer Anschaffungskosten und unter Berücksichtigung von Abschreibungen aufgeführt, die nach der linearen Methode anhand der entsprechenden Nutzungsdauer berechnet werden.

#### ANSCHAFFUNGSKOSTEN

	Sachanlagen		Immaterielle Anlagen	Total
	Mobiliar Abschreibung 25 %	Kommunikation / EDV Abschreibung 50 %	Website Abschreibung 50 %	
Stand 01.07.2021	36'686.55	75'424.30	36'430.21	148'541.06
Zugänge	0.00	0.00	0.00	0.00
Abgänge	0.00	0.00	0.00	0.00
Stand 30.06.2022	36'686.55	75'424.30	36'430.21	148'541.06

#### WERTBERICHTIGUNGEN

Stand 01.07.2021	-33'421.71	-67'257.44	-36'430.21	-137'109.36
Zugänge	-1'319.35	-6'659.07	0.00	-7'978.42
Abgänge	0.00	0.00	0.00	0.00
Stand 30.06.2022	-34'741.06	-73'916.51	-36'430.21	-145'087.78

#### Buchwert per 30.06.2022

**1'945.49**      **1'507.79**      **0.00**      **3'453.28**

#### ANSCHAFFUNGSKOSTEN

	Sachanlagen		Immaterielle Anlagen	Total
	Mobiliar Abschreibung 25 %	Kommunikation / EDV Abschreibung 50 %	Website Abschreibung 50 %	
Stand 01.07.2022	36'686.55	75'424.30	36'430.21	148'541.06
Zugänge	0.00	4'221.85	0.00	4'221.85
Abgänge	0.00	0.00	0.00	0.00
Stand 30.06.2023	36'686.55	79'646.15	36'430.21	152'762.91

#### WERTBERICHTIGUNGEN

Stand 01.07.2022	-34'741.06	-73'916.51	-36'430.21	-145'087.78
Zugänge	-1'319.40	-2'445.96	0.00	-3'765.36
Abgänge	0.00	0.00	0.00	0.00
Stand 30.06.2023	-36'060.46	-76'362.47	-36'430.21	-148'853.14

#### Buchwert per 30.06.2023

**626.09**      **3'283.68**      **0.00**      **3'909.77**

### 3.3 IM VORAUS ERHALTENE FÖRDER- UND PATENSCHAFTEN

	30.06.2023	30.06.2022
Im Voraus erhaltene Kinderpatenschaften	336'174.62	330'442.09
Im Voraus erhaltene Projektpatenschaften	6'400.12	4'133.35
Im Voraus erhaltene Förderpatenschaften	176'519.15	93'178.12
	<b>519'093.89</b>	<b>427'753.56</b>

### 3.4 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VORSORGEINRICHTUNGEN

Per 30.06.2023 bestand eine Verbindlichkeit gegenüber der Personalvorsorgerichtung von CHF 26'812.60 (Vorjahr: CHF 27'850.05)

### ÜBRIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

	30.06.2023	30.06.2022
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	-125'829.40	-78'753.90
Verbindlichkeiten gegenüber Plan International Inc.	-468'235.04	0.00
	<b>-594'064.44</b>	<b>-78'753.90</b>

### 3.5 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

	30.06.2023	30.06.2022
Ferien- und Überstundenabgrenzungen	76'866.69	53'630.10
Übriger Aufwand	168'505.40	48'063.70
	<b>245'372.09</b>	<b>101'693.80</b>

## 4 ERLÄUTERUNGEN ZUR BETRIEBSRECHNUNG

### 4.1 MIETAUFWAND

	2022 / 2023	2021 / 2022
Mietaufwand	-75'606.60	-69'985.20
<b>Nettomietaufwand</b>	<b>-75'606.60</b>	<b>-69'985.20</b>

### 4.2 PERSONALAUFWAND

	2022 / 2023	2021 / 2022
Personalaufwand Projekte	-770'032.96	-528'644.80
Personalaufwand Advocacy	-145'932.87	-82'810.57
Personalaufwand Fundraising	-321'456.80	-331'490.42
Personalaufwand Administration	-271'365.73	-284'560.51
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>-1'508'788.36</b>	<b>-1'227'506.30</b>

### 4.3 VERWALTUNGSaufWAND

	2022 / 2023	2021 / 2022
EDV-Wartung, Büromaterial	-70'049.56	-43'524.87
Rechtsberatung	-10'440.30	0.00
Vorstand	-1'973.80	-1'222.40
Porti	-52'262.40	-13'128.55
Buchhaltung	-45'863.40	-17'244.00
Aufwand Revisionsstelle	-9'999.95	-9'894.95
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>-190'589.41</b>	<b>-85'014.77</b>

## 5 VOLLZEITSTELLEN IM JAHRESDURCHSCHNITT

Die Anzahl der Vollzeitstellen lag im Jahresdurchschnitt im Berichts- sowie im Vorjahr nicht über 50.

## 6 GESAMTBETRAG ALLER VERGÜTUNGEN AN DIE GESCHÄFTSLEITUNG

Die Personalkosten der Geschäftsleitung beliefen sich auf CHF 434'429.00, davon entfielen CHF 58'827 der gesetzlichen Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung. Da im Vorjahr nur eine Person mit der Geschäftsführung betraut war, wird auf die Offenlegung deren Vergütung verzichtet.

## 7 EHRENAMTLICHKEIT

Der Vorstand von Plan International Schweiz arbeitet ehrenamtlich und hat lediglich Anspruch auf Entschädigung der effektiven Spesen und Auslagen.



**Ich finde, die besprochenen Themen sind von grosser Bedeutung für einen Umgang im Unternehmen. Oft dachte ich mir, eigentlich müssten dies gleich alle von meinem Geschäft hören und nicht nur ich.**

— TEILNEHMER DES PILOTPROJEKTS  
«SWISS CHAMPIONS OF CHANGE»

Seite 12



**Durch die Projektarbeit von Plan International habe ich erkannt, wie schädlich die weibliche Genitalverstümmelung ist, und sehe als meine Pflicht, das Bewusstsein meiner Gemeinde dafür zu schärfen.**

— YOHANA JAMES GHATI, MITGLIED EINER  
«MEN AND BOYS GRUPPE» IN TANSANIA

Seite 8